

Protokollverteiler: Schreibe eine E-Mail mit deiner gewünschten Empfangsadresse an protokolle-on@stura.uni-freiburg.de und folge den Anweisungen, um dich in den Protokollverteiler einzutragen.

Sitzungsort: Wilhelmstraße 26, R 00 006

Anwesende Vertreter*innen: Justus K., (Altphilologie); Fotis G., (Anglistik); Lewin A., (Biologie); Lea B., (Ethno-Musik); Nina B., (EZW); Anno K., (Geographie); Lukas K., (Geologie); Viviane E., (Germanistik); Tobias K., (Geschichte); Elisabeth S., (Kulturanthropologie); Amadeus T., (Kunstgeschichte); Jonathan J., (Mathematik); Leander L., (Medizin); Olivia E., (Molekulare Medizin); Hannes B., (Philosophie); Paul W., (Physik); Franz K., (Politik); Jule R., (Rechtswissenschaften); Konrad B., (SIJ); Juan C. M., (SozioGen); Christian Niklas S., (TF); Marius R., (Wirtschaftswissenschaften); Fabian R., (Campus Grün 2)

Abwesende Fachbereiche: Arch. + Altert.wiss., Chemie, FHU, LAS, Pharmazie, Psychologie, Romanistik, Skandinavistik, Slavistik, Sport, Theologie, Zahnmedizin, Campus Grün 1, Campus Grün 3, Juso HSG (1) #1, Juso HSG (1) #2, Volt College Group Freiburg 1, Volt College Group Freiburg 2, Juso HSG (2) #1, Juso HSG (2) #2, Die Mitte

Präsidium: Tobias K.

Protokollführung: Melissa S.

Vorstand: Mara Mae G., Max P., Lilian Ayu R., Benjamin S.

Gäste: Simon B., Natanael P.

Ruhende Mandate zu Beginn der Sitzung: 4

Tagesordnung

TOP 0 Formalia

- 1) Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Genehmigung des Protokolls vom 25.06.2024
- 3) Anmerkung zur Tagesordnung

TOP 1 Berichte

- 1) Vorstandsbericht

TOP 2 Abstimmungen

- 1) Joel Z. (StuRa-Präsidium)
- 2) Refugee Law Clinic
- 3) Theater Garland
- 4) Antrag zur Entfernung von rassistischen Veröffentlichungen (Referat gegen Rassismus)
- 5) Gesamtliste des dezentralen Studierendenvorschlagsbudgets 2025 (SVBGremium)
- 6) Gesamtliste des zentralen Projektwettbewerbs 2025 (SVB-Gremium)
- 7) Frelo Erhöhung auf 2,25 Euro pro Studi (Vorstand)

- 8) Unterstützung der Petition: Bring Back Bluna Mix (Vorstand)
- 9) Unterstützung des "Positionspapier Vorbereitungsdienst" der Pädagogischen Hochschule (Vorstand)

TOP 3 Finanzanträge

- 1) Theater Scapegoat

TOP 4 Sonstige Anträge

- 1) Antrag auf ideelle Unterstützung (Bund der jüdischen Studierenden Baden e.V. (BJSB)) [Zurückgezogen]
- 2) Einrichtung eines neuen Fachbereichs „Medienkultur“ (Fachschaft Medienkulturwissenschaften)
- 3) Unterzeichnung des öffentlichen Briefs "Schweigen statt Wissenschaft" (Students for Palestine)
- 4) Antrag auf Unterbindung der Veranstaltung "Antisemitismus und postkoloniale Theorie" mit Ingo Elbe
- 5) Änderung Aufwandsentschädigung Präsidium (Vorstand)

TOP 5 Termine und Sonstiges

- 1) Ämter in der VS und der Universität

TOP 0 Formalia

1) Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Sitzung beginnt um 18.15 Uhr.

Es müssen mindestens 21 Mitglieder anwesend sein, da derzeit 3 Fachbereiche (Pharmazie, Romanistik, Slavistik, Zahnmedizin) zu Beginn der Sitzung ruhen.

*Die StuRa-Sitzung ist mit 23 anwesenden abstimmungsberechtigten Mitgliedern **beschlussfähig**.*

2) Genehmigung der Protokolle vom 25.06.2024 und 16.07.2024

Die Protokolle vom 25.06.2024 und 16.07.2024 werden genehmigt.

3) Anmerkungen zur Tagesordnung

GO-Antrag: TOP 4.4. soll als Eilabstimmung stattfinden, da der Vortrag schon am 30.07. stattfinden soll und die nächste StuRa-Sitzung erst in 100 Jahren stattfindet.

Vorstand: Die Veranstaltung wird nicht als VS-Veranstaltung stattfinden. Der Vortrag wird von unserer Seite abgesagt.

Ein Teil des Vorstandsberichts wird vorgelesen.

Gast: Noch heute wurde ein Poster zu diesem Event ausgehängt. Es ist wichtig beim Antrag auf ein Statement abzustimmen.

Gast: Dann sollten wir doch heute abstimmen.

Präsidium: Das braucht eine einfache Mehrheit der Abstimmenden.

Dafür: 14

Dagegen: 3

Der GO-Antrag auf Eilabstimmung wird angenommen.

Vorstand: Ist das ein Antrag für eine geheime Abstimmung?

Präsidium: Das ist Stand jetzt so wie immer, per Excel-Tabelle sind die Abstimmungsergebnisse sichtbar. Wenn ihr es geheim wollt, müsst ihr das sagen.

Gast: Nein, genau so.

Initiativantrag: Finanzantrag von Crescendo soll unter TOP 3.2. dazu. Ich hatte dazu mit der Finanzstelle gesprochen.

Der Initiativantrag wird ohne Gegenrede angenommen.

GO-Antrag: Ich schlage vor beide Anträge von SfP (TOP 4.3 und 4.4) vorzuziehen. In letzter Zeit sind unsere Punkte immer ganz am Ende der Tagesordnung.

Präsidium: Das ist keine Begründung. Die Tagesordnung folgt einem festen Muster.

Gast: Wir müssen früher gehen. Aus Erfahrung wissen wir, dass die Sitzung bis wir dran kommen lange dauert. Spätestens in einer Stunde müssten wir gehen, also um 19 Uhr. Diese Punkte sollten als erstes unter TOP 4 behandelt werden.

Inhaltliche Gegenrede: Eure Begründung kam jetzt so, dass ihr euren Antrag einfach früher behandeln wollt. Es gibt eine reguläre TO.

Dafür: 6

Dagegen: 8

Der GO-Antrag wird abgelehnt.

Gast: Ich möchte eine generelle Anmerkung zu den StuRa-Sitzungen machen und wie diese ablaufen. In letzter Zeit, fühle ich mich, als ob ich ein Beweisprotokoll oder ein Gerichtsprotokoll schreibe. In fast jeder Sitzung kommen Vorwürfe und Anschuldigungen gegen bestimmte Personen. Nicht immer werden diese Personen per Name genannt, es lässt sich aber dennoch oft rückschließen, wer die genannte Person ist. Es ist ein öffentliches Protokoll und es sind teilweise sehr schwerwiegende Vorwürfe. Wenn ihr Morddrohungen erhaltet, gestalkt werdet oder eure Persönlichkeitsrechte verletzt werden, gibt es dafür zuständige Institutionen wie die Polizei oder bestimmte Stellen an der Universität, an die man sich wenden kann. Ich verstehe, dass es Probleme oder Ängste in Bezug auf die Polizei geben kann. Ich möchte niemandem etwas absprechen und kann absolut nachvollziehen, wenn solche Themen in Bezug auf die entsprechenden Anträge oder Diskussionen hier angesprochen werden. Dennoch habe ich teilweise das Gefühl, dass der StuRa und das öffentliche Protokoll genutzt werden, damit diese Dinge schriftlich festgehalten werden und möglichst viele Leute davon erfahren. Ich möchte betonen, dass ich niemandem etwas absprechen oder kleinreden möchte. Ich finde es sehr schlimm, dass Menschen so etwas anscheinend passiert oder so etwas erfahren müssen. Ich denke nur, dass der StuRa nicht der richtige Ort ist, um solche Dinge mitzuteilen. Wir als VS, ich als Protokollführung, das Präsidium der Vorstand und die VS grundsätzlich können schnell Probleme bekommen, wenn mögliche Straftatbestände von bestimmten Personen in einem öffentlichen Protokoll stehen. Wir sind kein Gericht, sondern eine Körperschaft öffentlichen Rechts. In jedem Fall fassen wir das Protokoll immer so ab, dass es keine Rückschlüsse auf bestimmte Personen zulässt.

Präsidium: Danke für die Anmerkung. Ich möchte das gerne unterstützen und noch einmal betonen, dass es ein öffentliches Protokoll ist, das heißt jede und jeder kann das, was gesagt wurde, im Internet finden. Hierdurch sind eure Aussagen de facto öffentlich getätigt und das kann schnell als Tatbestand der üblen Nachrede ausgelegt werden. Ihr und wir müssen hier vorsichtig sein, diejenigen, die schon länger dabei sind, werden sich an einen Fall von vor zwei Jahren erinnern, wo die Drohung mit hohen Schadensersatzforderungen im Raum stand. Unabhängig davon möchte ich betonen, dass wir alle hier eine Verantwortung für einen respektvollen und wertschätzenden Umgang miteinander haben, und auch daran appellieren.

TF: Danke, dass du weitergemacht hast und so viel Arbeit in das Protokoll reinsteckst. Diese Dinge waren wahrscheinlich nicht das, worauf du dich am Anfang deines Arbeitsbeginns als Protokollstelle eingestellt hast.

Präsidium: Wenn es keine weiteren Anmerkungen mehr zur Tagesordnung gibt, habe ich noch drei: Der Bund der jüdischen Studierenden Baden hat seinen Antrag auf ideelle Unterstützung aufgrund von Krankheit zurückgezogen und wird diesen im nächsten Semester noch einmal stellen. Dann werden die Students for Palestine vom StuRa nicht mehr ideell unterstützt, da sie bei den StuRa-Wahlen angetreten sind und diesem als Initiative im nächsten Semester angehören werden. Der dritte Punkt ist der wichtigste, denn er betrifft die **Sitzungen in der vorlesungsfreien Zeit**. Wir müssen uns gemäß unserer Geschäftsordnung alle vier Wochen treffen und schlagen euch daher, da es uns zeitlich wirklich nicht anders möglich ist, anwesend sein zu können, den **23. August**, den **20. September** und den **15. Oktober** vor. Die Termine im August und September sind ein Freitag, es bleibt jedoch derselbe Ort und dieselbe Zeit. Unsere Geschäftsordnung sieht darüber hinaus eigentlich vor, dass die erste StuRa-Sitzung des neugewählten Sturas in der Woche vor Vorlesungsbeginn stattfindet. Dies ist allerdings die Ersti-Woche, in der die meisten von uns entsprechend anders ausgelastet sind. Daher fand bereits letztes Jahr die erste StuRa-Sitzung des neuen akademischen Jahres in der ersten Vorlesungswoche statt. Hierfür ist es jedoch notwendig, dass wir dahingehend von unserer Geschäftsordnung abweichen und so würde ich euch dies hiermit zur Abstimmung stellen. Es ist die absolute Mehrheit der Stimmen aller StuRa-Mitglieder erforderlich.

GO-Antrag: Abweichung von der Geschäftsordnung für die StuRa-Sitzungen der vorlesungsfreien Zeit.

Keine Gegenrede.

Medizin: Alle Sitzungen sind wieder um 18:15 Uhr ?

Präsidium: Ja genau.

Dafür: 23

Der GO-Antrag auf Abweichung der GO wird angenommen.

TOP 1 Berichte

1) Vorstandsbericht

Der Bericht wird vorgestellt.

Politik: Habt ihr was von der Saal Besetzung mitbekommen? Wurde diese von der Polizei geräumt?

Vorstand: Es gab keine Saalbesetzung. Am Alumni-Tag der Universität hat eine Mitarbeiterin die Polizei in den Saal gerufen. Wir hatten die Uni daraufhin gebeten, die Strafanzeige zurückzunehmen. Es kam dann aber heraus, dass die Uni gar keine Strafanzeige gestellt hat, sodass sie die auch gar nicht zurücknehmen kann.

TOP 2 Abstimmungen

Abstimmungen StuRa vom 23.07.2024

1. Abstimmung: "Joel Z. (StuRa-Präsidium)"

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 95 Stimmen, also mehr als 47.

Enthaltungen wurden als Nein-Stimme gewertet.

Das folgende Ranking wurde abgestimmt:

1. Gruppe
 - Joel Z. (StuRa-Präsidium)
2. Gruppe
 - Nein

Übersicht über die Abstimmungsgegenstände:

Nr.	Option	% der Stimmen vor Nein
1	Joel Z. (StuRa-Präsidium)	76.84
2	Nein	0.00

Der Bewerber wurde gewählt.

2. Finanzantrag: "Refugee Law Clinic"

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 69 Stimmen, also mehr als 34.

Beantragt wurden 450.00€, genehmigt wurden **450.00€**.

3. Finanzantrag: "Theater Garland"

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 67 Stimmen, also mehr als 33.

Beantragt wurden 2000.00€, genehmigt wurden **2000.00€**.

4. Abstimmung: "Entfernung von rassist. Veröffentlichungen (Referat gegen Rassismus)"

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 73 Stimmen, also mehr als 36.

Das folgende Ranking wurde abgestimmt:

1. Gruppe
 - a. Entfernung von rassist. Veröffentlichungen (Referat gegen Rassismus)
2. Gruppe
 - a. Nein

Übersicht über die Abstimmungsgegenstände:

Nr.	Option	% der Stimmen vor Nein
1	Entfernung von rassist. Veröffentlichungen (Referat gegen Rassismus)	31.51
2	Nein	0.00

Der Antrag wurde angenommen. [Anm. d. Präs.: Mit der Prozentzahl in der Tabelle bezieht sich unser Programm immer auf alle abgegebenen Stimmen. Da es bei der vorliegenden Abstimmung eine Vielzahl von Enthaltungen gab, ist der Antrag angenommen, auch wenn weniger als die Hälfte aktiv dafür gestimmt haben (einfache Mehrheit).]

3. Abstimmung: "Gesamtliste des dezentralen Studierendenvorschlagsbudgets 2025 (SVB-Gremium)"

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 73 Stimmen, also mehr als 36.

Das folgende Ranking wurde abgestimmt:

1. Gruppe
 - Gesamtliste des dezentralen Studierendenvorschlagsbudgets 2025 (SVB-Gremium)
2. Gruppe
 - Nein

Übersicht über die Abstimmungsgegenstände:

Nr.	Option	% der Stimmen vor Nein
1	Gesamtliste des dezentralen Studierendenvorschlagsbudgets 2025 (SVB-Gremium)	95.89
2	Nein	0.00

Der Antrag wurde angenommen.

4. Abstimmung: "Gesamtliste des zentralen Projektwettbewerbs 2025 (SVB-Gremium)"

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 73 Stimmen, also mehr als 36.

Das folgende Ranking wurde abgestimmt:

1. Gruppe
 - Gesamtliste des zentralen Projektwettbewerbs 2025 (SVB-Gremium)
2. Gruppe
 - Nein

Übersicht über die Abstimmungsgegenstände:

Nr.	Option	% der Stimmen vor Nein
1	Gesamtliste des zentralen Projektwettbewerbs 2025 (SVB-Gremium)	95.89
2	Nein	0.00

Der Antrag wurde angenommen.

5. Abstimmung: "Frelø Erhöhung auf 2,25 Euro pro Studi (Vorstand)"

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 73 Stimmen, also mehr als 36.

Das folgende Ranking wurde abgestimmt:

1. Gruppe
 - Frelø Erhöhung auf 2,25 Euro pro Studi (Vorstand)
2. Gruppe
 - Nein

Übersicht über die Abstimmungsgegenstände:

Nr.	Option	% der Stimmen vor Nein
1	Frelø Erhöhung auf 2,25 Euro pro Studi (Vorstand)	95.89
2	Nein	0.00

Der Antrag wurde angenommen.

6. Abstimmung: "Unterstützung der Petition: Bring Back Bluna Mix (Vorstand)"

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 73 Stimmen, also mehr als 36.

Das folgende Ranking wurde abgestimmt:

1. Gruppe
 - Unterstützung der Petition: Bring Back Bluna Mix (Vorstand)
2. Gruppe
 - Nein

Übersicht über die Abstimmungsgegenstände:

Nr.	Option	% der Stimmen vor Nein
1	Unterstützung der Petition: Bring Back Bluna Mix (Vorstand)	36.99
2	Nein	0.00

Der Antrag wurde abgelehnt. [Anm. d. Präs.: Derselbe Fall wie oben, nur mit mehr Nein- als Ja-Stimmen.]

7. Abstimmung: "Unterstützung des Positionspapier Vorbereitungsdienst der PH"

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 73 Stimmen, also mehr als 36.

Das folgende Ranking wurde abgestimmt:

1. Gruppe
 - Unterstützung des Positionspapier Vorbereitungsdienst der PH
2. Gruppe
 - Nein

Übersicht über die Abstimmungsgegenstände:

Nr.	Option	% der Stimmen vor Nein
1	Unterstützung des Positionspapier Vorbereitungsdienst der PH	84.93
2	Nein	0.00

Der Antrag wurde angenommen.

Eilabstimmung StuRa vom 23.07.2024

Abstimmung: "Eilabstimmung Vortrag I. Elbe"

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 69 Stimmen, also mehr als 34.

Das folgende Ranking wurde abgestimmt:

1. Gruppe
 - Eilabstimmung Vortrag I. Elbe
2. Gruppe
 - Nein

Übersicht über die Abstimmungsgegenstände:

Nr.	Option	% der Stimmen vor Nein
1	Eilabstimmung Vortrag I. Elbe	27.54
2	Nein	0.00

Der Antrag wurde angenommen. [Anm. d. Präs.: S.o.]

TOP 3 Finanzanträge

1) *Theater Scapegoat*

Beantragt sind **500,00€** aus dem **Gruppenunterstützungsbudget**, in diesem befinden sich noch **5.500,00€** von **5.500,00€** für dieses Quartal (2. Quartal 24/25)

Präsidium: Es ist niemand da, um den Finanzantrag vorzustellen. Wir haben ihnen geschrieben und keine Rückmeldung bekommen.

Der Finanzantrag wird von der TO genommen.

2) 100 Jahre Sinfonieorchester Crescendo Freiburg e.V.

Der Antrag wird vorgestellt.

Präsidium: Die Ausgaben betragen 35.000 Euro, die Einnahmen 37.000 Euro. Das wären doch 2000€ Überschuss?

Antragstellende Person: Genau, siehe Finanzplan. Wir kalkulieren allerdings mit ungelegten Eiern, da der Großteil der Einnahmen, nämlich 20.000 Euro, von den Ticketverkäufen abhängt, also wie viele Leute dann tatsächlich ins Konzert gehen. Es können aber auch nur 15.000 Euro sein, wenn weniger Leute ins Konzert gehen.

Politik: Ist das aus dem Gruppenunterstützungsbudget?

Präsidium: Ja.

TF: Wie teuer sind die Tickets?

Antragstellende Person: Für Studierende in der günstigsten Kategorie kosten die Tickets 8 Euro. In der nicht vergünstigten, günstigsten Kategorie kosten sie 15 Euro.

TOP 4 Sonstige Anträge

1) Antrag auf ideelle Unterstützung (Bund der jüdischen Studierenden Baden e.V. (BJSB)) [Zurückgezogen]

Der Antrag wurde zurückgezogen, da die Antragstellenden krank sind.

2) Einrichtung eines neuen Fachbereichs „Medienkultur“ (Fachschaft Medienkulturwissenschaften)

Der Antrag wird vorgestellt.

Germanistik: Von uns aus spricht nichts dagegen. Medienkulturwissenschaften ist ein sehr eigenständiger Bereich. Aus unserer Sicht sollte diesem Bereich ein eigener Fachbereich zugewiesen werden.

TF: Macht ihr jetzt schon eigene Sitzungen?

Antragstellende Person: Ja.

Politik: Muss der StuRa das selbst beschließen, das ist doch Sache der Uni?

Präsidium: Wir richten den Fachbereich in Selbstverwaltung ein. Die Universität muss am Ende dieser Änderung der Organisationssatzung zustimmen. Der Fachbereich wird innerhalb der bestehenden Strukturen eingerichtet und der StuRa wird darüber abstimmen.

Vorstand: Gilt das für die nächste Legislaturperiode?

Präsidium: Ja, die Abstimmung muss erfolgen und der Beschluss ist gültig, sobald die Universität ihn absegnet. Die eigenständige Arbeit des Fachbereichs im StuRa wird mit den neuen Wahlen beginnen, ab dem nächsten akademischen Jahr, also 2025/26.

Gast: Eine Frage noch zu unserem Finanzantrag Crescendo,- was passiert, wenn dieser abgestimmt wurde, aber ihr an dem Tag nicht beschlussfähig seid?

Präsidium: Die Abstimmung ist unabhängig von der Beschlussfähigkeit in der Sitzung. Die Abstimmung kann auch online eingereicht werden. Wenn der StuRa nicht beschlussfähig ist, wird die Abstimmung auf die nächste Sitzung vertagt und etwas Druck gemacht, damit er abgestimmt werden kann.

3) Unterzeichnung des öffentlichen Briefs "Schweigen statt Wissenschaft" (Students for Palestine)

Der Antrag wird vorgestellt.

Keine Rückfragen.

4) Antrag auf Unterbindung der Veranstaltung "Antisemitismus und postkoloniale Theorie" mit Ingo Elbe

Der Antrag wird vorgestellt.

Antragstellende Person: Der erste Teil des Antrags hat sich erledigt.

Mathe: Der Umgang des SFP mit dieser Angelegenheit ist problematisch. Die Veranstaltung zu unterbinden, stellt einen starken Eingriff in die Meinungs- und Wissenschaftsfreiheit dar. Letztes Jahr haben wir uns als StuRa zu der Ausstellung in der UB positioniert. Das war auch gut so. Ich möchte daran erinnern, dass wir ausführlich diskutiert haben was problematisch und was nicht. Das alles wurde nicht mit ein paar kurzen pauschalen Aussagen abgehandelt. Zu der Kritik an Elbe konnte ich nicht nachschauen, weil das Buch schon entliehen war. Zwei Punkte möchte ich zu der letzten Sitzung äußern: Die Leugnung des Genozids ist eine durchaus schwerwiegende Angelegenheit, vorausgesetzt, dass klar belegt ist, dass ein Genozid vorliegt. In früheren Sitzungen wurden keine Beweise vorgelegt, sondern nur Indizien. Wenn dies nachgewiesen wird, schön. Natürlich nicht schön, dass das stattfindet. Ich würde es aber gerne lesen. Es wurde vorgeworfen, dass Angriffe auf militärisch genutzte zivile Infrastruktur nicht gerechtfertigt seien. Die betroffene Person sollte in den Art. 19, 23, 28 der Genfer Konvention schauen. Dort steht, dass Angriffe gegen zivile Objekte wie Krankenhäuser erlaubt sind, wenn diese dazu genutzt werden, dem Feind zu schaden. Es ist auch festgelegt, dass Zivilist*innen und geschützte Personen nicht missbraucht werden dürfen und dass die Lieferung von Hilfsgütern unterbunden werden kann, vorausgesetzt, dass das betroffene Land befürchten muss, dass diese für andere Zwecke missbraucht werden. Wenn solche Vorwürfe erhoben werden, sollte man auch in die Konventionen reinschauen.

Antragstellende Person: Alles, was gerade gesagt wurde, hat nichts mit dem Antrag zu tun. Es wurde auch nicht von SFP gesagt. Wir können Beweise für den Genozid bringen.

Vorstand: Wir haben die Veranstaltung von unserer Seite abgesagt und uns mit der Uni abgesprochen. Wir können nicht mit 100-prozentiger Sicherheit sagen, dass sie nicht stattfinden wird.

GO-Antrag: Begrenzung der Redezeit auf 2 Minuten.

Ohne Gegenrede angenommen.

Gast: Beim letzten Mal wurde der Antrag vorgestellt und ausführlich über ihn gesprochen. Wir sollten Rassisten keine Bühne geben, die rassistische Scheiße erzählen. Rassistische Aussagen sind keine Wissenschaft und Meinungsfreiheit. Ich verstehe nicht, warum darüber diskutiert wird, ob es ein Genozid ist oder was die Völkerrechtskonvention sagt. Das ist scheiß egal. Genozidleugnung ist klar definiert, mena.watch belegt, dass er von einem Genozid-Gerücht gesprochen hat. Der Redebeitrag hat nichts mit dem Antrag zu tun. Es ist fucking crazy, das im StuRa zu diskutieren.

Antragstellende Person: Ich möchte mich beim letzten Redebeitrag bedanken und betonen, dass die Veranstaltung nicht stattfinden sollte. Faschismus hat an der Uni keinen Platz. Letzte Sitzung wurde der Antrag ausführlich diskutiert und ich dachte, es sei klar geworden, dass wir das nicht wollen.

Politik: Es wurde gerade gesagt, der Beitrag war nicht relevant zum Antrag. Warum ist der Beitrag nicht relevant für den Antrag? Das war doch eine inhaltliche Argumentation. Verstehe ich den Antrag falsch?

Antragstellende Person: Wir sollten nicht weiter diskutieren. Ihr könnt den Antrag gerne lesen. Was die Person vorhin gesagt hat, steht nicht im Antrag. Der Antrag ist klar und letzte Woche wurde ausführlich darüber diskutiert, warum Ingo Elbe problematisch ist.

Mathe: Ich stelle mich nicht hinter Elbe. Die Vorgehensweise hier ist problematisch. Einen solchen Antrag finde ich nicht legitim, ganz ehrlich. Das Gerücht über den Genozid stellt in Frage, dass es einen Genozid gibt. Das muss tatsächlich belegt werden. Wissenschaftliche Ansprüche müssen eingehalten werden.

Antragstellende Person: Das hat nichts mit dem Antrag zu tun. Wir können gerne im Detail über den Genozid diskutieren, aber die offizielle Anerkennung eines Genozids bringt uns hier nicht weiter. Wir sollten ein Statement als StuRa verfassen, dass wir einem Faschisten keine Bühne geben wollen.

EZW: Es ist wichtig und richtig, dass der StuRa sich positioniert. Es gibt viele kritische Punkte, aber es ist schwierig, dies in einer Weise zu tun, die die Meinungsfreiheit und Wissenschaftsfreiheit beschränkt. Es gehört auch dazu, dass kritisch diskutiert wird. Bei der Veranstaltung sollte doch auch eine Diskussion stattfinden?

Antragstellende Person: Ein Teil des Antrags ist die Stellungnahme des StuRa. Dabei können wir ins Detail gehen, was an der Person problematisch ist.

TF: Wir haben als StuRa im Grundsatzprogramm, dass wir nicht für Rassismus einstehen. Ingo Elbe argumentiert in seinem Buch "Probleme des Antirassismus", dass in unserer Gesellschaft zu sehr angeklagt wird, dass viele Behauptungen als rassistisch bezeichnet werden. Er sagt, dass man nicht bei jeder rassistischen Aussage sagen soll, dass sie rassistisch ist. Wir sollten als VS keinen Vortrag unterstützen, bei dem jemand solche Ansichten vertritt. Wir sind uns doch alle einig, dass wir Rassismus nicht ok finden. Ich sehe nicht warum wir diskutieren, dass Rassismus hier an der Uni keinen Platz haben sollte.

Antragstellende Person: Danke an den letzten Redebeitrag. Eine weiße Person, die sich kritisch zu Antirassismus äußert, und jede Disziplin die sich kritisch mit Rassismus auseinandersetzt hat nichts mit Wissenschaft zu tun. Der StuRa sollte sich nicht für solche Aussagen einsetzen.

Gast: Es geht auch um den Schutz der akademischen Meinungsfreiheit. Ingo Elbe hat einen Antrag der AfD unterstützt, dekoloniale Studien nicht mehr zu fördern. Diese Person versucht aktiv, akademische Freiheit zu unterdrücken. Kriegsverbrechen werden verharmlost, wie Bombardierungen auf Krankenhäuser und die Aushungerung von Kindern. Solche Diskussionen sollten keinen Raum bekommen.

GO-Antrag: Schließung der Redeliste. Ich möchte die Diskussion nicht abwürgen. Ich denke aber die Meinungen sind relativ ähnlich.

Ohne Gegenrede angenommen.

EZW: Wer würde das Statement schreiben? Der StuRa oder ihr?

Antragstellende Person: Wir können das gerne als StP schreiben und mit dem Vorstand verfassen. Wichtig ist, dass es nicht unkommentiert bleibt.

Vorstand: Wir sind abgedriftet. Wir brauchen keine Genfer Konventionen, um zu wissen, dass Morden generell nicht cool ist. Persönlich finde ich Töten scheiße.

Philosophie: Die Argumentation mit dem AfD-Vorstoß ist seltsam. In demselben Dokument, wo Ingo Elbe zitiert wird, zitiert die AfD zum Beispiel auch die TAZ und die Zeit. Sind die deshalb ebenfalls faschistisch? Als Wissenschaftler oder Wissenschaftlerin kann man sich nicht aussuchen, von wem man rezipiert wird. Elbe spricht sich in seinem Buch «Antisemitismus und postkoloniale Theorie» sehr entschieden gegen Rassismus aus. Er argumentiert nur dafür, dass Antisemitismus und Rassismus nicht identisch sind, und man verschiedene Erklärungsansätze für sie benötigt. In ihrem ersten Vorstoß sagen Students for Palestine sie wollen eine breitere wissenschaftliche Debatte, mit dem zweiten Vorstoß wollen sie einen Vortrag absagen, der ihnen nicht passt. Ich finde das absurd.

Antragstellende Person: Das Buch heißt "Kritik des Antirassismus" und stellt Antirassismus als falsch dar, was im Umkehrschluss eine rassistische Herangehensweise ist. Das sollte relativ logisch sein.

Gast: Die Zitate, die letztes Mal vorgestellt wurden, sprechen für sich, sodass es reicht, den Vortrag zu unterbinden. Es ist natürlich unbequem, die Veranstaltung abzusagen. Ich habe den TOP daher letztes Mal auch nicht als Abstimmungspunkt, sondern als Diskussionspunkt eingebracht. Ich habe keine Antworten auf Instagram erhalten. Ein Diskussionsraum ist nicht möglich. Ich habe immer noch keine Antwort vom 2. Juli über Instagram bekommen, per DM aber schon. Das heißt es muss jemand Zugang zum Insta Account haben. Es hat sich gezeigt, dass es Diskussion mit dem Referat gegen Antisemitismus nicht möglich ist. Sie hätten alle Gelegenheit gehabt, zu sagen, warum sie den Vortrag oder Redner gut finden, aber sie wollen es nicht. Ich hätte es gut gefunden, wenn sie sich erklärt und ihre Perspektive geschildert hätten. Am Alumni Tag haben Leute aus dem Publikum die Polizei gerufen, weil Leute eine Kufiya getragen haben. Das zeigt dass eine Diskussion nicht möglich ist.

Gast: Ich finde es überraschend, dass die Mathe plötzlich eine politische Meinung hat. Glückwunsch zum neuen Erkenntnisgewinn. Weiße Europäer, die Antirassismus uncool finden, werden gut und gerne von der AfD zitiert.

Vorstand: Taktische Frage, wie machen wir das jetzt? Schreiben wir als Vorstand ein Statement?

Präsidium: Ihr als Vorstand könnt immer Statements rausballern. Ein genereller Beschluss des StuRas, dass er ein Statement will, reicht hier nicht aus, dass irgendjemand ein Statement schreibt und das direkt im Namen des StuRas ausgibt. Wir können keine Blankovollmacht für zukünftige Statements ausstellen. Wir können als StuRa nur Statements unterstützen, die abgestimmt worden sind. Ihr könnt in eurem etwaigen Vorstandsstatement natürlich Bezug auf die Punkte des abgestimmten Antrags nehmen, sollte der angenommen werden.

Antragstellende Person: Der Autor wurde von der AfD zitiert und der Vortrag verfolgt dasselbe Narrativ wie das Buch, der Titel ist ja sogar gleich. Auch beim Vortrag wäre das somit wahrscheinlich. Letzte Woche wurde das diskutiert, der Vortrag aber weiter beworben sowie Poster und Instagram genutzt. Die Unterbindung ist die letzte Möglichkeit, Betroffene zu schützen, da Fans der Person in der Uni aktiv eingeladen sind und beim Alumni-Event gezeigt wurde, was passieren kann. Nur weil Menschen eine Kufya getragen und diskutiert haben.

Mathe: Wenn man kritisiert, dass Kritik am Antirassismus geübt wird, sollte man sich damit auseinandersetzen, wie der Begriff verwendet wird. Ich glaube, dass niemand hier nicht gegen Rassismus steht oder den Kampf gegen Rassismus infrage stellt. Das heißt aber nicht, dass man sich mit wissenschaftlichen Strömungen auseinandersetzen kann. Damit sollte man sich differenziert auseinandersetzen.

Antragstellende Person: Mir fehlen die Worte, dass wir überhaupt diskutieren müssen, dass Faschismus und Rassismus hier an der Uni keinen Platz haben sollten.

5) *Änderung Aufwandsentschädigung Präsidium (Vorstand)*

Der Antrag wird vorgestellt.

Mathe: Die Finanzordnung scheint nicht genehmigt zu sein. Ich kann sie auf der Website nicht finden.

Vorstand: Die Finanzordnung wurde 2019 im StuRa beschlossen. Seitdem ist die Finanzordnung im D2 und D5 in der Prüfung. Die Abteilung priorisiert internen Stuff, und da die Finanzordnung noch nicht genehmigt ist, wurde sie nicht veröffentlicht. Wir haben nur den Teil genehmigt bekommen, der für unsere Auszahlungen relevant ist.

TOP 5 Termine und Sonstiges

1) *Sitzungstermine der vorlesungsfreien Zeit + konstituierende StuRa-Sitzung*

Datum der StuRa-Sitzung	Antragsfrist
Fr., 23. August 2024, 18:15 Uhr	Mo., 19. August 2024, 12 Uhr
Fr., 20. September 2024, 18:15 Uhr	Mo., 16. September 2024, 12 Uhr
Di., 15. Oktober 2024, 18:15 Uhr	Mo., 14. Oktober 2024, 12 Uhr (regulär)

2) *Ämter in der VS und der Universität*

Eine Liste mit allen zu besetzenden Ämtern findet ihr unter <https://www.stura.uni-freiburg.de/mitmachen/ausschreibungen>. Bewerbungen sind per Mail an bewerbung@stura.org zu

richten, die entsprechenden Formulare gibt es ebenfalls auf der Stura-Website unter
https://www.stura.uni-freiburg.de/gremien/studierendenrat/neu_antragsformular_stura

Die Sitzung endet um 19:38 Uhr